

KUNST.SEEN.REIFNITZ

REIFNITZER KUNSTSOMMER

Krastaler Künstler im Park



Luis Martin Peres, SP,
Babelia, 2018, Krastaler Marmor

Peres sucht nach dem jeweils Charakteristischen im Material und seiner mehrdeutigen Aussage. Der babylonische Turm steht auf einem Steinbrocken, der roh und unbehandelt wirkt und auf dem der weiße Spiralturm wie eine Miniaturausgabe des biblischen Bauwerkes anmutet.



Katharina Mörth, A,
Puppenhülle, 2019, Krastaler Marmor

Die Künstlerin ließ sich bei dieser Arbeit von dem Gedanken leiten, dass der Stein etwas schweres ist. Was aber passiert, wenn sie ihn leicht macht? Beginnend mit einer einladend haptischen Gestaltung, die sich wie Wolken und Wellen ähnlich den organischen Formen schmiegt, kommt eine Weichheit aus dem Stein heraus.



Dorsten Diekmann, D,
Lichtschale, 2013,
Serpentin 90 x 180 x 175cm

Der Stein wird so bearbeitet, das die Statik und die Schwere des Materials scheinbar aufgehoben wird. Durch die polierten Oberflächen wird ein Kontakt zur Umgebung hergestellt. Sich verändernde Licht- und Witterungsverhältnisse werden reflektiert. Durch die Skulptur wird ein unmittelbarer Kontakt zu elementaren Dingen möglich, vielleicht auch eine Rückbesinnung auf den Ursprung.



Beáta Rostás, H,
Meditation (Purification) 2013
Krastaler Marmor, 180 x 120 x 100cm

Tee kann dich beschleunigen, verlangsamen, reinigen oder heilen, aber eines ist sicher du musst eine Minute innehalten, um ihn zu trinken. Die Welt fließt, die Zeit fließt wir brauchen einen Moment der Meditation und Entspannung.



Erika Inger, I,
TRIAPLA HO, 2015
Krastaler Marmor, 160 x 120 x 60cm

„TRIAPLA HO, ist ein Jodler, ein Juchzer. Die befreienden und einzigartigen Klänge aus dem Alpenraum sind holprig wie die Landschaft, mit der sie verbunden sind.“



Nemenja Cvijanovic, HRV,
auch die affen glauben an gott, 2008,
Krastaler Marmor, je, 90 x 90 x 90cm

Der Reifnitzer Kunstsommer hat sich zum erklärten Ziel gesetzt den Menschen rund um den Wörthersee die Arbeiten heimischer und internationaler Künstler nahezubringen.

In der diesjährigen Sommerausstellung werden eine Skulpturenausstellung der **Krastaler Künstler im Park**, eine Ausstellung des bekannten Kärntner Künstlers **Richard Klammer** im Seerestaurant Sille, sowie eine Präsentation des Aquarellisten **Robert Potutschnig** im Foyer des Gemeindeamtes zu sehen sein.

[kunstwerk]

krastal

Informationen und Preise
zu den Skulpturen:
Helmut Machhammer:
Tel: +43 699 1130 1449
www.krastal.org



Scan mich

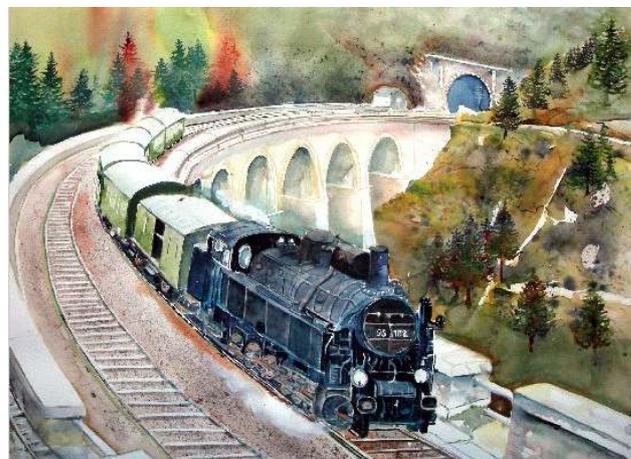
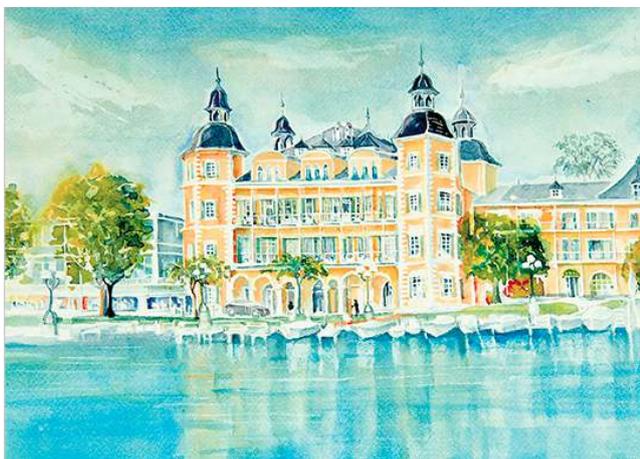
KUNST.SEEN.REIFNITZ

REIFNITZER KUNSTSOMMER

Robert Potutschnig

Der Aquarellmaler Robert Potutschnig wurde am 20. Februar 1944 in Oberzeiring (Steiermark) geboren. Bereits in seiner Kindheit fand er seine Passion, in der er seine Heimat, die Steiermark fotografierte. Später kombinierte er sein Gespür für ausgewogene Bildkompositionen mit den Eindrücken, die er auf seinen Reisen als Handelsvertreter sammelte. Inspiriert von seinen Ausflügen nach Opatija (Kroatien), wo er seinen Kunstfreund Carlo Homolka kennenlernte, entdeckte er 1999 die Aquarellmalerei für sich. Nach zahlreichen Kursen bei bekannten österreichischen Aquarellmalern folgten seit 2003 Ausstellungen in ganz Österreich, darunter 2010 die erfolgreiche Ausstellung im Rathaus in Leoben, wo Potutschnig seit 2006 lebt. Potutschnig porträtiert heute vor allem Landschaften, Menschen und ihre Lebensräume, was nicht zuletzt seine Liebe zur Natur und seinen Reisen widerspiegelt.

Kontakt: Robert Potutschnig, Tel.: 043066404123138, email: robert@potutschnig.at, www.robert.potutschnig.at



Richard Klammer

EIN SOLIST DER KUNST UND MUSIK

Richard Klammer, geboren 1964 in Obervellach, ist einer der bekanntesten Maler und Musiker, die Kärnten zu bieten hat. Seit seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Markus Prachensky, hat er konsequent an seiner künstlerischen Sprache gearbeitet und in vielen unterschiedlichen Werkgruppen ein vielfältiges - nie eintöniges - Oeuvre zu Stande gebracht. Seine Malerei ist motivbezogen, wobei die Wahl der Motive sich ständig verändert. Nicht nur in der Musik auch in der Kunst reizt er nichts bis zur „egozentrischen Wiederholung“ aus, immer gelingt es ihm neue aktuelle Details und Ansätze zu finden.

Kontakt: Tel:+43 676 531 6000, email: rk@richardklammer.net, www.richardklammer.net

